

„HURRA Ich Lebe“



Dr. Ulrich Martens, Hausarzt
Michael Dickas Henkel, Pflegerische Leitung Wohngemeinschaft
Ellen Kraske, Fachkrankenschwester
Ingrid Stubenvoll

Wohngemeinschaft Bad Kissingen
Heimbeatmungsservice Brambring Jaschke GmbH

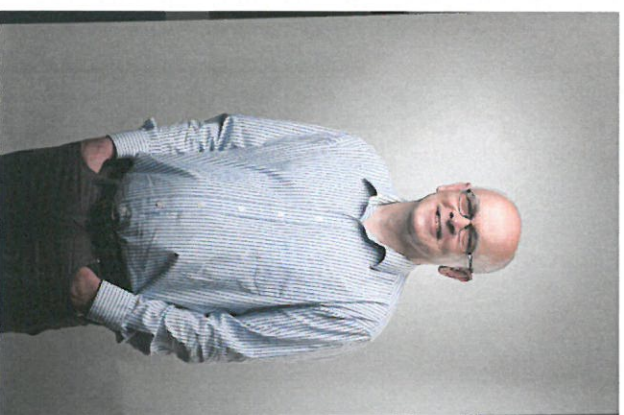
Wir stellen uns vor



der erste Kolobauer

ca. 1977

Herr Martin Hackl



Michael Dickas Henkel

Pflegerische Leitung
der Wohngemeinschaft



Dr. Ulrich Martens

Hausarzt



Ellen Kraske

Fachkrankenschwester

Herr Martin Hackl zugeschaltet Live - per Skyp



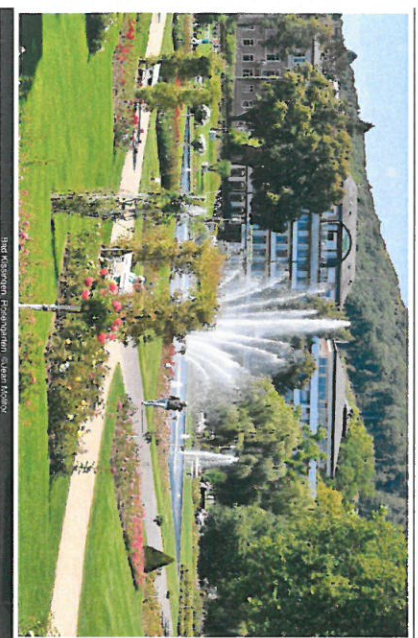
Hauswirtschaftsunterricht

1986

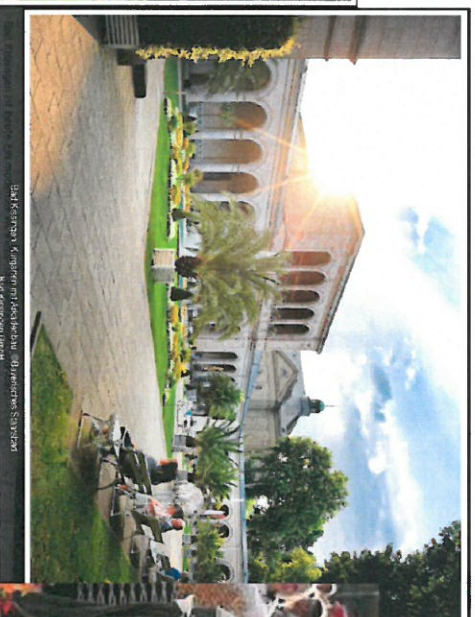


Heute 2016

Der Umzug nach Bad Kissingen.....



Das Kissingener Schloss - Bad Kissingen



Das Kissingener Schloss - Bad Kissingen



F1
www.fischerei.de/405513

.....ein Quantensprung in meinem Leben

(Aussage von Herrn Martin Hackl 11/2015)



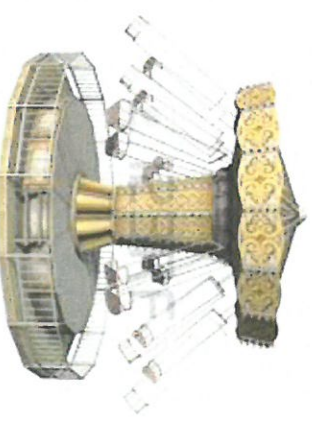
Vergangenheit und Zukunft

- über 40 Jahre in einer großen Behinderteneinrichtung gelebt
- mit dem Alltag und den Menschen arrangiert

[eine Aussage von Herrn Hackl](#)

„Immer nur Einrichtung setzt ständig das gleiche Gedankenkarussell in Bewegung. Ein Volksfest mit nur einem Karussell ist langweilig oder?“

*Achterbahn, Riesenrad Schiessbuden und Schiffschaukeln nicht zu vergessen die Geisterbahn geben einem Volksfest die richtige Stimmung.
In Bayern braucht es auch das Bierzelt unbedingt“*



Ich bin der Sonnenfänger.....





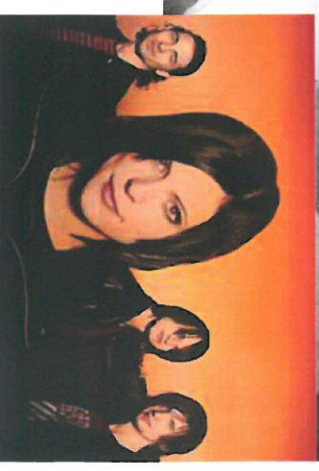
... der Sonnenfänger

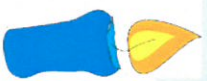
- dies waren die ersten Info's die wir zu Herrn Hackl bekamen
- er war stark agitiert beim Einzug
- erst nach einigen Tagen wurde er ruhiger und Vertrauen stellte sich ein
- und aus dem Sonnenfänger wurde ein Langschläfer
- zum erstmal hat er beim schmücken des Weihnachtsbaumes mitgewirkt
- im November 2015 hat er mit Hilfe der Assistenz selbst gebackenen Kuchen seinen Gästen anlässlich seines Geburtstags angeboten
- Trotzdem sagt Martin Hackl über seine frühere Einrichtung:
„es war eine Heimat - anders - aber auch gut“

Herr Hackl beim Konzertbesuch von "Silbermond" in Bad Kissingen und Besuch des "Winterzauber" in der Rhön



in Begleitung einer Fachpflegekraft





Geburtstagsfeier mit meinen Gästen.....



Info zur Vorgehensweise...

- Herr Hackl bitte darum, das Sie ihre Fragen stellen, wir werden sie notieren und Herr Hackl wird sie im Nachgang beantworten.
- Die Teilnehmer erleben, das ein Dialog so nicht möglich ist - dies ist ein Aspekt der Herrn Hackl wichtig ist, den sie wissen sollen, den er ihnen nahelegen will.
- ***Es folgt der Beitrag von Herrn Hackl gesprochen von einem Sprachprogramm***



Selbstbestimmung und Grenzbereiche

- Definition:



Selbstbestimmung ist der Umstand, dass jemand unabhängig ist und seine eigenen Angelegenheiten selbst vertritt und regelt.

Oder

Eine Person kann dann selbst bestimmt leben, wenn sie sich die Frage stellen kann wie sie leben will und wo sie leben will.

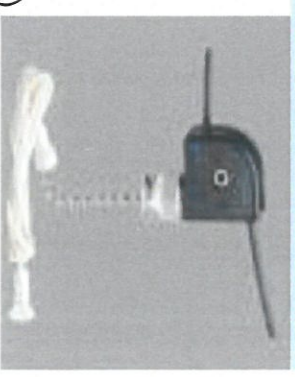
Martin Hackl

- Seine Mutter hat seinen Wohnort für ihn ausgesucht
 - Martin hat keine Wahl
- Aufgrund einer Verschlechterung seiner gesundheitlichen Situation musste Martin umziehen
 - Hatte er eine Wahl?
 - Eigentlich Nein
 - Er hat sich auf die Aussagen seiner Schwester und Vertrauten verlassen
- Wer übernimmt die Kosten für Unterbringung und Pflege von Martin?
 - Das heißt die nächste Institution, die entscheidet wo Martin Leben soll und will
 - In seinem Fall war es der Bezirk und das Sozialamt

- Das Leben von Martin in der WG besteht aber nicht nur aus Pflege, sondern aus vielen anderen Dingen auch.
 - Er möchte kulturelles Leben ermöglicht bekommen
 - Er möchte Kontakt zur Außenwelt (Kinobesuch, Biergarten, Ausflüge)
- Ausflüge, Urlaub und Unternehmungen müssen organisiert werden
 - Da stellt sich wieder die Frage wer bezahlt dies
 - Martin hat 1200km Freifahrten
- Martin kann aber nicht alleine die WG verlassen, er ist auf eine Fachkraft angewiesen

- Martin möchte gerne einmal ins Schwimmbad
 - Wieder ist seine „Selbstbestimmung“ eingeschränkt
 - Wer entscheidet, ob er ins Schwimmbad gehen kann?
- Die Fachkräfte, der Arzt?
 - Geht das überhaupt mit Trachealkanüle?
 - Die beteiligten Personen erteilen die Erlaubnis!
- Ist dies Selbstbestimmtes Leben?

- Martin möchte mit der Außenwelt und den Pflegekräften kommunizieren
 - Er hat einen PC mit den entsprechenden Programmen, benötigt aber ein Zusatzteil (String switch), damit er auch vom Bett aus seinen PC bedienen kann.



© Can Stock Photo

- Dies wird bei der Krankenkasse beantragt.....
 - die Kasse lehnt ab, verweist auf das Sozialamt
- Was macht das Amt: Formulare werden verschickt. Martin muss seine finanzielle Situation offenlegen

Was ist das Persönliche Budget?

- Menschen mit Behinderung haben einen individuellen Anspruch auf Leistungen zur Rehabilitation und gleichberechtigten Teilhabe
 - sie haben ein Recht darauf, über ihr Leben selbst zu bestimmen.

- Das Persönliche Budget bietet Leistungen zur Teilhabe an. Es richtet sich an Menschen mit Behinderungen und an solche, denen eine Behinderung droht.
 - Das Wunsch- und Wahlrecht der behinderten Menschen steht dabei im Vordergrund.
 - Niemand soll wegen Art und Schwere seiner Behinderung ausgegrenzt werden.

- **Martin muss dieses Recht einklagen!**

